

# Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local.  
Eingang: Plaußengasse Nr. 385.

**No. 222. Dienstag, den 23. September. 1845.**

## Angemeldete Fremde.

Angesommen den 20. und 21. September.

Der Britische Consul Herr Herzwich aus Windau, Herr Consul Lork aus Königsberg, Herr Lieutenant und Oberförster Gödel aus Gnadenfeld in Oberschlesien, die Herren Kaufleute Kopp aus Riga, Diedrich aus Halberstadt, Sachs aus Coblenz, Lessing nebst Gattin aus Mewe, Weiser, Rosenmeier aus Würzburg, Preuss aus Dirschau, Müller aus Leipzig, log. im Hotel de Berlin. Der Geh. Ober-Finanz-Rath Baron Senff v. Wilschau aus Gramenz, die Herren Kaufleute F. Birtog nebst Fräulein Tochter, Emil-Sickert, R. Triert, G. Stokwies aus Magdeburg, W. Caro aus Stuhm, J. Klugherz aus Bayreuth, J. G. Sohn aus Königsberg, Herr Regierungs-Assessor Wagner aus Berlin, log. im Englischen Hause. Frau Kaufmann Schmid aus Frankfurt, Herr D.-L.-G.-Assessor Senger aus Neustadt, Herr Landrichter Starke aus Berent, log. im Deutschen Hause. Herr Landschafts-Rath von Brauneck aus Sulitz, die Herren Kaufleute Schulz aus Neuenburg, Döbel aus Eisenach, log. im Hotel d'Oliva. Die Herrn Güter-Agenten Krause aus Elbing, Hammer aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Senator aus Thorn, log. im Hotel de St. Petersburg.

## Bekanntmachungen.

1. In Betreff des zu Michaeli d. J. eintretenden Wohnungswechsels wird auf den Grund des Gesetzes vom 30. Juni 1834 (Gesetzsammlung pro 1834, No. 15., Seite 92) hiedurch zur Kenntniß des resp. Publikums gebracht: daß mit dem 1. October c. der Anfang zur Räumung gemacht, so daß am 1. desselben Monats die alte Wohnung bei Vermeidung der sofortigen Heraussetzung durch den Executor völlig geräumt sein muß.



Der fällig werdende Miethszins muß vor Ablauf dieses Quartals, also vor dem 1. October c., berichtigt sein, entgegengesetzten Falls den Vermiethern, nach Vorschrift der Danziger Willkühr 13. Cap. II., das Recht zusteht, gegen die säumigen Miether auf sofortige Zahlung desselben, so wie auf Sicherstellung des Mobilars und der sonstigen in der gemietheten Wohnung befindlichen Effecten auf deren Kosten zu klagen.

Zur Aufnahme der Klagen in Miethsstreitigkeiten und zu deren Instruction sind die Herren Referendarien Schnaase und Jacobi deputirt, und können sich die Interessenten während der Dauer des Wohnungswechsels in den Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags bei demselben in dem Instructionszimmer für Bagatell- und Injurienprozesse melden.

Danzig, den 5. September 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Die Marianna Schulz, welche, während sie unter Vormundschaft stand, den Schmidt Johann Dams alias Damski aus Sprauden geheirathet, hat nach Aufhebung der Vormundschaft und binnen 3 Monaten nach ihrer Großjährigkeit in der gerichtlichen Verhandlung vom 1. September c. die bisher suspendirte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem genannten Ehemanne ausdrücklich aus geschlossen.

Mewe, den 2. September 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Für schnelle Herbeischaffung der Löschgeräte, bei dem am 5. d. M. Abends 9½ Uhr, im Apollo-Saale des Russischen Hauses in der Holzgasse, stattgehabten Brandfeuer, sind nachstehende Prämien bewilligt worden, die von den Theilhabern auf der Kammerei-Casse in Empfang genommen werden können,

- 1) der Knecht Kowalski 3 Rthlr.,
- 2) der Fuhrmann Schulz 3 Rthlr.,
- 3) „ „ Schwarz 2 Rthlr.,
- 4) „ „ Falk 2 Rthlr.,

Danzig, den 16. September 1845.

Die Feuer-Deputation.

---

#### A V E R T I S S E M E N T S.

---

4. Zur Verpachtung der Keller unter dem grünen Thore auf 3 Jahre steht ein Licitationstermin

den 24. September c., Vorm. 10 Uhr,  
vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 8. September 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. In der, auf der Halbinsel Hela belegenen, Gemeinde Danziger Heisterneß soll ein neues Schulhaus von geschurztem Halbholz mit Pfannendach, veranschlagt auf 686 Rthlr., erbaut und die Ausführung einem sichern Unternehmungslustigen überlassen werden.

Zur Ermittlung eines solchen, steht im Landrathlichen Geschäfts-Local hiersebst



auf den 14. October d. J., Vormittags 11 Uhr,  
Termin an, wozu hierdurch eingeladen wird.  
Neustadt, den 19. September 1845.

Der Landrath  
v. Platen.

6. Nachstehende Forst-Parzellen bei Neutrug auf der frischen Wehrung als:

a)	100	□ R.	magdeb. oder	756 $\frac{3}{4}$	100	□ R.	culmischen Maaßes,
b)	164	□ R.	»	120 $\frac{7}{8}$	100	□ R.	»
c)	48	□ R.	»	35 $\frac{3}{4}$	100	□ R.	»
d)	46	□ R.	»	33 $\frac{8}{10}$	100	□ R.	»
e)	12	□ R.	»	8 $\frac{3}{4}$	100	□ R.	»
f)	95	□ R.	»	69 $\frac{9}{10}$	100	□ R.	»
g)	66	□ R.	»	48 $\frac{5}{8}$	100	□ R.	»
h)	110	□ R.	»	80 $\frac{9}{10}$	100	□ R.	»
i)	80	□ R.	»	58 $\frac{9}{10}$	100	□ R.	»
k 1)	20	□ R.	»	14 $\frac{7}{10}$	100	□ R.	»
k 2)	106	□ R.	»	78 $\frac{4}{10}$	100	□ R.	»
l)	43	□ R.	»	31 $\frac{6}{10}$	100	□ R.	»

sollen in einem

den 24. September d. J., Vormittags,  
an Ort und Stelle anstehenden Licitations-Termin zu erbemphyteutischen Rechten  
ausgeboten werden.

Danzig, den 2. August 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

T o d e s f a l l

7. Sanft und still wie sie lebte, entschlief gestern Abends 9 $\frac{3}{4}$  Uhr Fräulein  
J. R. v. Borkmann im 73sten Jahre ihres Lebens zum bessern Erwachen. Diese  
Anzeige widmen ihren Freunden und Bekannten die Hinterbliebenen.

Danzig, den 21. September 1845.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e

8. Bei **F. A. Weber**, Langgasse No. 364., ist zu haben:

Neue Ausgabe der 9ten Auflage des

Conversations-Lexicons

in 240 Wochenlieferungen à 2 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Diese neue Ausgabe stimmt mit den ersten gänzlich überein und wird durch  
den so enorm wohlfeilen Preis auch der Unbemittelteste in den Stand gesetzt,  
sich dieses für alle Fälle des Lebens nützliche Werk anzuschaffen. Zu zahlreichen  
Bestellungen lade ich daher ein.

E n t b i n d u n g e n.

9. Den 21. d. M., Nachmittags  $\frac{1}{6}$  Uhr, wurde meine liebe Frau geb.  
Striewska von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. J. v. Falkowski.



10. Sonntag den 21. September, Morgens 10 Uhr, ist meine Frau, geborne Conrad, von einem starken gesunden Mädchen sehr schwer aber doch glücklich entbunden worden, welches ich meinen werthgeschätzten Freunden und Bekannten ergehenst anzeige.


J. C. Winnenberg,  
Schlossermeister.

# A n z e i g e n.

11. In der **Wedelschen Hofbuchdr.**, Topengasse, zu haben:

## **Tabelle**

zur leichtesten Bestimmung des kubischen Inhalts runder Hölzer ohne abgebrachte Rechnung. Für Forstmänner und Landwirthe. Pr. 5 Sgr.

12.  Ein grau und braun gefleckter Hühnerhund, mit einem Stahlhalsbande, auf den Namen „Apollo“ hörend, ist am 9. d. M. zwischen Danzig und Langfuhr entlaufen. Wer denselben im Deutschen Hause hierselbst abliefern, erhält außer den Futterkosten eine angemessene Belohnung.

13. Ich habe den Levin Masse aus meinem Geschäft entlassen und bitte ihn daher auf meinen Namen nicht zu borgen. B. Stephan, Lithograph.

14. A n f r a g e.

Was mag wohl den hiesigen Verschönerungs-Verein veranlaßt haben, die vor dem hohen Thore längs der Rückwand gepflanzte Kresse in ihrer schönsten Blüthe abschneiden zu lassen?

15. Eine geübte Putzmacherin wird gesucht. Rücksprache dieserhalb wird Pfaffenstadt No. 190. entgegen genommen.

16. Auf 2 Grundst. m. 2 Morg. Land, werd. 150 Rthlr. Voggenpf. 392. ges.

17. Hiermit warne ich einen Jeden, meiner Ehefrau etwas auf meinen Namen zu borgen, von derselben weder etwas zu kaufen, noch von derselben in Pfand anzunehmen. Johann Carl Delech, Schiffsmatrose, Paradiesgasse No. 1041.

18. 1 Thaler Belohnung

Sonntag den 21. ist mir eine goldene Broche mit Granatsteinen verloren gegangen von Spliedt des graden Weges nach Eissen-Hain, abzugeben Mühlengasse No. 307. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

19. Den am 21. d. M., vom Olivaer Thor bis zur Burgstraße verloren gegangenen **goldenen Uhrschlüssel** nebst doppelt. Kette, bittet man Langgasse No 536. gegen Belohnung abzugeben.

20. Sollte Jemand geneigt sein im Sperrstich die vierte Vorstellung der ungeraden Nummern zu übernehmen, d. beliebe sich Neugart. 484., d. Lohmühle gegenüb., z. melden.

21. Bei unserer Abreise nach Gosegenicz bei Strassberg sagen wir Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. Tolkemitt nebst Frau.

22. Eine ordentliche zuverlässige Aufwärterin findet sofort eine Stelle Topeng. 732.

23. Ein Frauenzimmer von mittlern Jahren wünscht als Mitbewohnerin auf der Reichstadt einzutreten. Zu erfragen Lobiassgasse 1548. 2 Tr. hoch bis 8 Uhr M.

24. Es wünscht e. ganz geübte Schneiderin n. etw. Beschäftigt. Näh. Langgart. 1781.

25. Apollo singt abend und mitternacht aus d. Trg. von 10 bis 11

Beilage.



## Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 222. Dienstag, den 23. September 1845.

### 26. Unterrichts-Anzeige.

Am Montage, den 29. d. M., beginnt in meiner Schule der Winter-Cursus.  
B. K.

27. Ein sehr gut gelegenes Mühlengrundstück mit Bäckerei ist sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Auskunft Langfuhr No. 106.

28. Ein kleiner, schwarz und grau gefleckter Hund mit weißem Halse, hat sich am Freitag auf dem Wege von Ohra nach Danzig verlaufen. Wiederbringer erhält Wollwebergasse No. 554. 15 Sgr. Belohnung.

### Vermietungen.

29. Veränderungshalber sind Poggenpohl No. 392. zwei Stuben zu verm. ieth.

30. Gerbergasse No. 69., zwei Treppen hoch, sind 2 Stuben mit Meubeln an einzelne Herren vom 1. October ab billig zu verm. iethen.

31. Böttchergasse No. 1062. ist eine Vorderstube an einzelne Personen zu verm.

32. Heil. Geistgasse No. 927. ist ein meubl. Saal an 1 anständ. Herrn zu v.

33. Langgarten No. 114. ist ein Vorderzimmer nebst Alkoven zu verm. iethen.

34. Langenmarkt No. 451. sind 3 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu verm. iethen und sogleich zu beziehen.

35. Frauenthor No. 876. ist ein Zimm. m. Beköstig. an einz. Herren zu verm.

36. Breitgasse 1205. ist eine meublirte Stube monatl. für 3 Nthr. zu verm.

### Auctionen.

37. Mittwoch, den 24. September d. J., sollen im Hause Stadtgebiet No. 102. (an der Schönsfeldschen Brücke,) auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

3 Medaillons in Goldeinfassung, 2 goldene Halsketten, dito Ringe, Ohrgehänge und Nadeln, einige echte Steine, mehrere goldene und silberne Taschenuhren, circa 250 Roth silberne Geräthe, als: Kaffee-, Thee-, Sahnecannen, Zuckerkorb, Vorlege-, Eß-, Thee-, Gemüselöffel pp. — Wand- und Toilettspiegel, mahagoni, birkene, nußbaum- und sichtene Sophas, Servante, Kommoden, Klapp-, Eß-, Spiel- und Nährische, Polsterstühle, Lehnstühle, Kleider-, Einnen-, Schenk- und Eßspinde, Gardienenbettgestelle, Waschtische, Schreibepult, Betträhme, Koffer, Bücherregale, Pelz- und Grützlasten, Trittleitern und Küchenmeubels.

Betten, viele Leib- und Bettwäsche, Gardienen, Tischzeug, Frauen-Kleidungsstücke, darunter Pelze, Pferdehaar-Matrazen, Schildereien, vieles Porzellan, darunter 2 Kaffeesservice, Fayance, u. Gläser aller Art. — Kupfer, Zinn, Messing, vielerlei eiserne und blecherne Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

J. L. Engelhard, Auctionator.

38. Freitag, den 26. September c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung, in dem früher Wiebe jetzt Vertellschen Grundstücke zu Oliva, die dorthin gebrachten Mobilien und Hausgeräthe, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigern.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.



# Sachen zu verkaufen in Danzig.


## Mobilia oder bewegliche Sachen.

39. Kenz's und Rebau's Naturgesch. u. a. Bücher sind sofort zu verkauf. beim Buchbinder Hein, Marktaufseggasse No. 411.
40. Langgarten No. 104. sind große Pflirsch-Pflaumen zu verkaufen.
41. Breitgasse 1915. ist ein Thüren-Gerüst von Sandstein, gut erhalten, nebst Hausthür billig zu verkaufen. Näheres Gerbergasse No. 362.
42. 1 Bettgestell mit Gardinen, 1 Satz Betten, 1 kl. Tisch von Sandelholz, 1 mahagoni Nährtschchen, steht zum Verkauf Neugarten No. 527.

43. Große Bergamotten sind käuflich zu haben. Näheres Langgarten No. 184.

44. Ganz vorzügliche Pariser Glacee-Handschuhe für Damen und Herren empfiehlt zu den billigsten Preisen E. Fischel.



45. Parfümirte Clain-Seife bester Sorte empfiehlt J. C. Gamm im Breienthor.



46.  Eine neue Sendung der beliebten echt engl. Nähnadeln a 1/2hundert 1 Sgr. erhielt so eben und empfiehlt

E. R. Rube,

Lobiasgasse No. 1561.

47. Am 27. d. M., gleich nach dem Verkauf der auszurangirenden Pferde, sollen auf dem Oeconomie-Hofe hieselbst, Langgarten No. 112., mehrere im Königl. Dienst nicht mehr brauchbare Sattelböcke, Ezakotfütze, alte Montirungsstücke p. p. öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden.

48.  Ein schöner alter englischer Schiffstabus, starker Sehkraft, ist Marktaufseggasse No. 412. zu verkaufen. 

 49. Es gingen uns eine Parthie sehr schöne und schwere glatte und gemusterte Samlotts (besonders glatte in schwarz) ein, welche wir bestens empfehlen. Gebrüder Schmidt, Langgasse No. 516. 

50. Die letzte Ladung echt brückchen Lorf, legt Dienstag den 24ten, an der Schäferei an, und soll in einzelnen Ruthen zu 2 Rthlr. verkauft werden. Näheres Glockenthor No. 1018.

51. Fischmarkt 1606. sind 10 Betten nebst Zubehör für Militair zu verkaufen.

52. Parfümerien aus der Fabrik von Treu & Muglisch in Berlin, empfiehlt zu billigsten Preisen. E. A. Brauer, Schnüffelmart No. 719.



# Erwiderung

## auf die Beilage zum Intelligenz-Blatt No. 222.

---

Für's Erste dem Herrn Schneider-Collegen nicht Meister-Collegen Gosch meinen verbindlichsten Dank für sein öffentlich ausgesprochenes Geständniß. — Von einer **Beleidigung** des Herrn Meisters Gosch, dessen Zuschneider ich während der Zeit eines Jahres gewesen, und dessen Werkstätte ich aus eigenem Antriebe verlassen, kann bei einem Falle wie der gegenwärtige nicht die Rede sein, wohl aber von einer Ehrenkränkung, aus Neid und Mißgunst entsprungen. — Das von Herrn Meister Gosch ausgesprengte Gerücht, kann nicht wie er sagt bei der Quartalversammlung zur Aufnahme neuer Meister entstanden sein, indem mein Meistergesuch erst in einiger Zeit zur Aufnahme vorgelegt werden kann. — Was übrigens Herrn Meister Gosch's Absicht und seine gute Quelle betrifft, so wird sich das Weitere auf einem andern Wege, als dem der Deffentlichkeit finden. Aus diesem Grunde wird jede etwa noch entstehende Entgegnung von mir unberücksichtigt bleiben, und möge das Publikum über eine derartige Handlungsweise urtheilen.

**Johannes Krause.**

Der von mir im Intelligenz-Blatte No. 221. erwähnte Tapezier-Gehilfe heißt **Goschke.**

**Johannes Krause.**

